

UNICEF Schweiz und Liechtenstein gibt nie auf.

2023

Mandat

UNICEF Schweiz und Liechtenstein wurde im Jahr 1959 gegründet. Es vertritt die Interessen von UNICEF in der Schweiz und in Liechtenstein und ist eines der 33 nationalen Komitees für UNICEF. Ziel von UNICEF Schweiz und Liechtenstein ist es, Mittel für die weltweiten Programme zu beschaffen, sich für die Rechte des Kindes weltweit, in der Schweiz und in Liechtenstein einzusetzen wie auch über die Arbeit von UNICEF zu informieren.



© UNICEF/UN0828858/izquierdo

Die Organisation

UNICEF Schweiz und Liechtenstein ist als Verein strukturiert und damit eine als gemeinnützig anerkannte, rechtlich selbstständige Körperschaft. Die Verbindung zu UNICEF International ist in einer schriftlichen Vereinbarung geregelt.

Die Aufsichtsorgane gestalten sich aus der Delegiertenversammlung und dem Vorstand. Präsident ist Christian Levrat. Der Sitz der Geschäftsstelle ist Zürich. Sie ist beauftragt, die von der Delegiertenversammlung beschlossenen Strategien und Schwerpunkte operativ umzusetzen.

UNICEF Schweiz und Liechtenstein beschäftigt rund 63 Mitarbeitende.

UNICEF Schweiz und Liechtenstein stellt höchste Anforderungen an Datenschutz, Effizienz und Transparenz in der eigenen Organisation und hat den Betrieb nach ISO-Norm 9001 und dem Digital Trust Label zertifizieren lassen. Die Jahresrechnung veröffentlicht UNICEF Schweiz und Liechtenstein nach den Rechnungslegungsrichtlinien Swiss GAAP FER. Dies ist der Standard, den die Zewo von ihren Mitgliedern verlangt.



Finanzierung

UNICEF Schweiz und Liechtenstein finanziert sich ausschliesslich aus privaten Spenden. Im Jahr 2023 betrug der Ertrag aus der Spendensammlung 71,4 Millionen Franken.

Einsatzbereiche von UNICEF 2023



23,8%
Nothilfe



2,5%
Überleben



28,5%
Bildung



14,3%
Übergreifende
Programme



8,4%
Kinderschutz



22,5%
Zweck-
ungebundene
Spenden

2023 wurden Programme in **35 Ländern** sowie Initiativen in der Schweiz und in Liechtenstein unterstützt:

Ziel von UNICEF Schweiz und Liechtenstein ist es, die Verwaltungskosten möglichst gering zu halten, um die Spenden zum grösstmöglichen Teil zugunsten der bedürftigen Kinder weltweit einzusetzen.

Die Spendensammlung von UNICEF Schweiz und Liechtenstein gestaltet sich über **Individual Fundraising** und **Partnerships & Philanthropy**:

Individual Fundraising

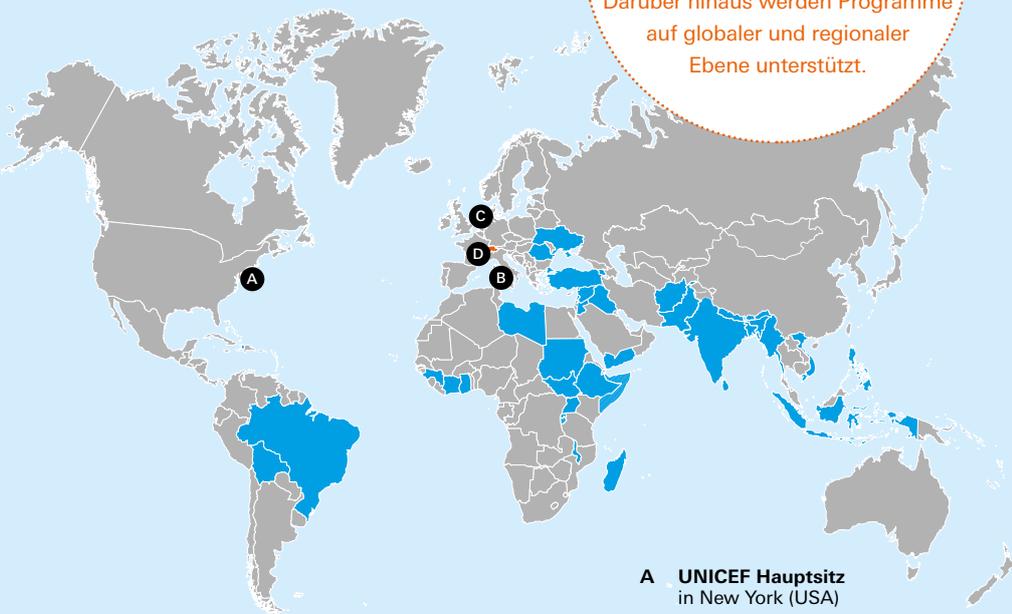
- Spenden aus Sammlungen
- Einzelspenden und Dauerspenden (Projektpaten, Mitglieder, Global Parents)
- Fundraising mit Kindern
- Kanäle: Direct Mailings, Internet, Face to Face, Telemarketing

Partnerships & Philanthropy

- Spenden von Stiftungen, Organisationen, Gemeinden
- Beiträge von Firmen, Firmenspenden
- Beiträge von Grossgönnern
- Kartenverkauf
- Legate und Erbschaften

Mit Spenden aus der Schweiz und Liechtenstein geförderte UNICEF Programme

UNICEF Schweiz und Liechtenstein fördert Programme in verschiedenen Ländern. Sie dienen in erster Linie dazu, neue, innovative Massnahmen zu pilotieren und sie basierend auf den bisherigen, gewonnenen oder gesammelten etc. Erfahrungen gemeinsam mit den Regierungen auf eine grössere Anzahl von Menschen, Dörfern und Regionen auszudehnen. Die von UNICEF Schweiz und Liechtenstein finanzierten Programme werden von den UNICEF Mitarbeitenden gemeinsam mit Vertretungen aus von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen vor Ort entwickelt und umgesetzt. UNICEF Schweiz und Liechtenstein besucht die Programme regelmässig und erhält detaillierte Finanzberichte.



Legende:

Programme unterstützt von UNICEF Schweiz und Liechtenstein

- A UNICEF Hauptsitz** in New York (USA)
- B UNICEF Forschungszentrum Innocenti** in Florenz (Italien)
- C UNICEF Logistikzentrum** in Kopenhagen (Dänemark)
- D UNICEF Schweiz und Liechtenstein**

Die Kinderrechtsarbeit von UNICEF in der Schweiz und in Liechtenstein

UNICEF setzt sich dafür ein, dass Kinder in der Schweiz und Liechtenstein geschützt, gefördert und beteiligt werden. Basis bildet die UN-Konvention über die Rechte des Kindes (KRK). Beide Länder sind der Kinderrechtskonvention verpflichtet. Trotzdem ist auch hierzulande noch viel bei der Umsetzung zu tun. Mehr erfahren Sie auf [unicef.ch/national](https://www.unicef.ch/national).

Monitoring zur Umsetzung der Kinderrechte

In der Schweiz und Liechtenstein fehlen Daten zur Situation von Kindern. Ihre Perspektive wird selten berücksichtigt. Um den Kinderrechten gerecht zu werden, ist ein regelmässiges Monitoring notwendig. Mit dem [Kinderrechtebarometer](#) von UNICEF Schweiz und Liechtenstein und der OST – Ostschweizer Fachhochschule wird diese Datenlücke geschlossen.

Kinderrechtebildung

UNICEF setzt einen Schwerpunkt auf die [Sensibilisierungsarbeit zu Kinderrechten](#). Denn nur wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie diese für sich selbst und andere einfordern. Auch Erwachsene müssen Kinderrechte kennen. Ein wesentlicher Aspekt liegt auf dem Recht der Partizipation und Anhörung.

Psychische Gesundheit

Mit Investitionen in die Sensibilisierung und Prävention kann die [psychische Gesundheit junger Menschen](#) gestärkt werden. UNICEF fördert einen evidenzbasierten Dialog zwischen Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik, um bedarfsgerechte und nachhaltige Lösungen zur Stärkung der psychischen Gesundheit von jungen Menschen zu entwickeln.

Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

Alle Kinder haben das Recht, in einem gesunden und sicheren Umfeld aufzuwachsen. Die Initiative [«Kinderfreundliche Gemeinde»](#) unterstützt Gemeinden und Städte bei der Schaffung von Bedingungen, die genau das ermöglichen. Bis Anfang 2024 wurden bereits 68 Gemeinden in der Schweiz und in Liechtenstein zertifiziert.

Kinderfreundliche Lebensräume

Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder Räume, die sie entdecken, erobern und verändern können. UNICEF Schweiz und Liechtenstein setzt sich im Kompetenzbereich [«Kinderfreundliche Lebensräume»](#) mittels Sensibilisierung, Vernetzung, Fachveranstaltungen, Studien und Publikationen für die partizipative Entwicklung und den Erhalt von «Kinderfreundlichen Lebensräumen» ein.

Unternehmerische Verantwortung für Kinder

Unternehmen können durch ihr Handeln in ihrer gesamten Wertschöpfungskette [Auswirkungen auf die Kinderrechte](#) haben – direkte, wie z.B. in den Bereichen Kinderarbeit, Marketingpraxis oder Produktsicherheit. Oder indirekte, etwa über die Arbeitsbedingungen für Eltern oder Folgen für die Umwelt. UNICEF setzt sich dafür ein, dass Kinderrechte in den relevanten Regulierungen berücksichtigt werden, und unterstützt Unternehmen dabei, auf Risiken und Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Kinderrechte zu achten.



Unterstützen Sie UNICEF, indem Sie:



einmalig spenden



Mitglied werden



Global Parent werden



eine Projektpartnerschaft übernehmen



ein Legat überlassen



eine Firmenpartnerschaft eingehen